

Traktandum 3

Rechnung 2009

	Rechnung 2009	Budget 2009	Rechnung 2008	Rechnung 2007	Rechnung 2006
1. Laufende Rechnung (LR)					
Aufwand	137'638'740	140'112'100	132'804'884	120'051'039	145'755'188
Ertrag	149'988'724	141'083'500	161'727'040	141'988'031	171'734'400
Ertragsüberschuss	12'349'984	971'400	28'922'156	21'936'992	25'979'212
Cashflow	34'057'497	–	7'190'896	–1'377'841	–917'044
2. Investitionsrechnung					
Ausgaben	31'236'491	33'620'000	14'892'539	5'576'770	6'029'201
Einnahmen	7'053'669	3'875'000	2'327'168	4'612'231	3'295'381
Nettoinvestitionen	24'182'821	29'745'000	12'565'370	964'539	2'733'820
3. Finanzierungsnachweis					
Investitionszunahme netto	24'182'821	28'773'600	12'565'370	964'539	2'733'820
gesetzliche Abschreibungen	8'018'803	8'244'000	7'407'400	7'726'100	9'001'850
Ertragsüberschuss	12'349'984	971'400	28'922'156	21'936'992	25'979'212
Finanzierungsüberschuss	–3'814'035	–19'558'200	23'764'186	28'698'553	32'247'242
4. Bilanz					
Finanzvermögen	167'597'661	175'217'884	175'217'884	164'292'746	140'257'500
Verwaltungsvermögen	61'754'112	70'439'841	57'638'841	67'417'837	81'016'643
Bilanzsumme Aktive	229'351'774	245'657'725	232'856'725	231'710'584	221'274'143
Fremdkapital ohne Spez.finanzeingung	57'648'643	100'101'932	60'771'031	71'872'059	78'436'556
Spezialfinanzierung	4'094'127	4'000'000	3'629'393	3'145'739	2'248'605
Eigenkapital ohne Ergebnis LR	155'259'019	140'584'393	139'534'146	134'755'793	114'609'770
Ergebnis Laufende Rechnung	12'349'984	971'400	28'922'156	21'936'992	25'979'212
Bilanzsumme Passive	229'351'774	245'657'725	232'856'725	231'710'583	221'274'143
5. Steuererträge					
Steuern natürliche Personen	51'499'031	46'650'000	56'177'863	52'234'701	49'875'944
Steuern juristische Personen	39'001'514	36'700'000	46'744'806	37'764'833	42'295'582
Grundstückgewinnsteuern	2'600'015	2'800'000	4'891'865	3'075'024	2'267'997
übrige Steuereinnahmen	621'833	143'000	427'966	982'703	137'825
Total Steuerertrag	93'722'394	86'293'000	108'242'500	94'057'261	94'577'349
Innerkantonaler Finanzausgleich	7'893'078	7'893'000	10'701'616	5'714'739	735'000
Nationaler Finanzausgleich	6'613'896	6'614'000	6'579'029	0	0
6. Kennzahlen					
Steuerfuss	60%	60%	60%	60%	60%
Selbstfinanzierungsgrad	84.6%	29.9%	292.2%	3075.4%	1254.4%
Selbstfinanzierungsanteil	15.5%	7.3%	25.1%	22.1%	26.2%
Steuerertrag pro Einwohner	CHF 4'041.10	CHF 3'760.43	CHF 4'680.43	CHF 4'156.00	CHF 4'371.00
Zinsbelastungsanteil	–2.5%	–2.9%	–2.9%	–2.1%	–0.7%
Vermögen pro Einwohner	CHF 4'909.53	CHF 3'388.94	CHF 5'204.50	CHF 4'230.55	CHF 2'903.00
Eigenkapitalquote	73.1%	57.6%	72.3%	67.6%	63.5%
7. Mitarbeitende per 31.12.09					
Verwaltungsangestellte	91	91	88	85	83
Lehrlinge, Praktikumsstellen	23	22	20	17	17
Betriebspersonal ¹⁾	95	97	95	97	97
Lehrpersonen	264	277	259	256	253
Musikschule	55	53	55	55	55
Total	528	540	517	510	505

¹⁾ Hallen- und Freibad Lättich, Hauswarte, Werkdienst, Bibliothek / Ludothek / Schulmediotheken, Friedhof, Feuerwehr.

Laufende Rechnung – Gliederung nach Arten

3	Aufwand	Rechnung 2009	Budget 2009	Rechnung 2008	Rechnung 2007	Rechnung 2006
30	Personalaufwand	52'563'507	52'765'900	49'026'171	47'841'263	46'404'697
31	Sachaufwand	18'095'127	19'841'700	16'427'722	17'173'058	16'610'069
32	Passivzinsen	2'132'833	1'874'800	2'178'342	2'392'624	3'293'373
33	Abschreibungen	16'968'506	16'944'000	13'616'754	7'904'790	11'083'231
34	Beiträge ohne Zweckbindung	14'506'974	14'507'000	17'280'645	0	0
35	Entschädigungen an Gemeinwesen	2'097'879	1'533'900	2'072'484	3'540'783	2'034'869
36	Eigene Beiträge	21'606'423	22'512'100	22'465'473	32'678'120	27'379'283
38	Einlagen Spezialfinanzierungen	364'200	0	394'000	830'000	30'261'000
39	Interne Verrechnungen	9'303'291	10'132'700	9'343'294	7'690'401	8'688'666
	Total Aufwand	137'638'740	140'112'100	132'804'884	120'051'039	145'755'188

Erläuterungen zum Aufwand

Nebst der vorsichtigen Budgetierung ist der Minderaufwand auf die restriktive Kostenkontrolle zurückzuführen.

31 Sachaufwand

Der tiefere bauliche Unterhalt sowie ein tieferer Dienstleistungsaufwand beeinflussten den Sachaufwand positiv.

32 Passivzinsen

Die Vorfälligkeitsentschädigung zweier Darlehen war massgeblich für den höheren Zinsaufwand.

35 Entschädigungen an Gemeinwesen

Höhere pauschale Steueranrechnung.

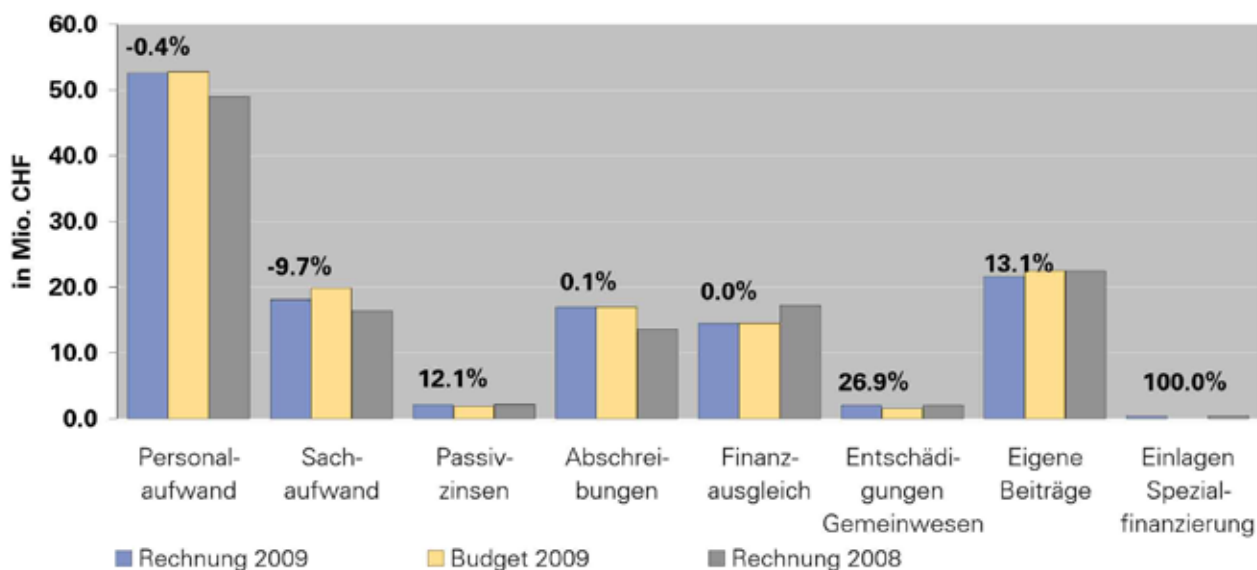
36 Eigene Beiträge

Die Beiträge an Kinder in Sonderschulen und an die Spitex des Kantons Zug sind höher ausgefallen. Der Anteil an den Pflegekosten von Langzeitpatienten sowie weitere Beiträge im sozialen Bereich waren rückläufig.

38 Einlagen Spezialfinanzierung

Die Einlage in die Spezialfinanzierung «Entwässerung» war nicht vorgesehen.

Aufwand 2009 - Laufende Rechnung



Laufende Rechnung – Gliederung nach Arten

4	Ertrag	Rechnung 2009	Budget 2009	Rechnung 2008	Rechnun 2007"	Rechnung 2006
40	Steuern	93'722'394	86'293'000	108'242'500	94'057'261	94'577'349
41	Regalien und Konzessionen	31'621	39'900	42'817	41'668	35'279
42	Vermögenserträge	5'522'935	5'515'600	6'793'331	5'245'851	5'224'016
43	Entgelte	15'435'200	14'182'900	14'601'705	18'632'525	16'728'501
45	Rückerstattungen von Gemeinwesen	372'044	448'700	429'605	826'627	756'119
46	Beiträge für eigene Rechnung	16'815'768	15'637'400	16'267'642	15'442'771	14'235'671
48	Entnahmen	8'785'470	8'833'300	6'006'147	50'927	31'488'798
49	Interne Verrechnungen	9'303'291	10'132'700	9'343'294	7'690'401	8'688'666
	Total Ertrag	149'988'724	141'083'500	161'727'040	141'988'031	171'734'400
	Ertragsüberschuss	12'349'984	971'400	28'922'156	21'936'992	25'979'212

Erläuterungen zum Ertrag

40 Steuern

Die Steuererträge haben gegenüber dem Vorjahr abgenommen. Sie blieben aber dennoch über den Erwartungen.

Im Vergleich zum Budget

- Steuern Natürliche Personen	CHF – 0.9 Mio.
- Steuern NP Vorjahre	CHF +4.8 Mio.
- Quellensteuern	CHF +0.9 Mio.
- Steuern JP Bezugsjahr (2008)	CHF – 3.7 Mio.
- Steuern JP Vorjahr (2007)	CHF +3.0 Mio.
- Steuern JP frühere Jahre:	CHF +3.1 Mio.
- Grundstückgewinnsteuern	CHF – 0.2 Mio.
- andere Steuererträge	CHF +0.4 Mio.
= Mehrertrag	CHF + 7.4 Mio.

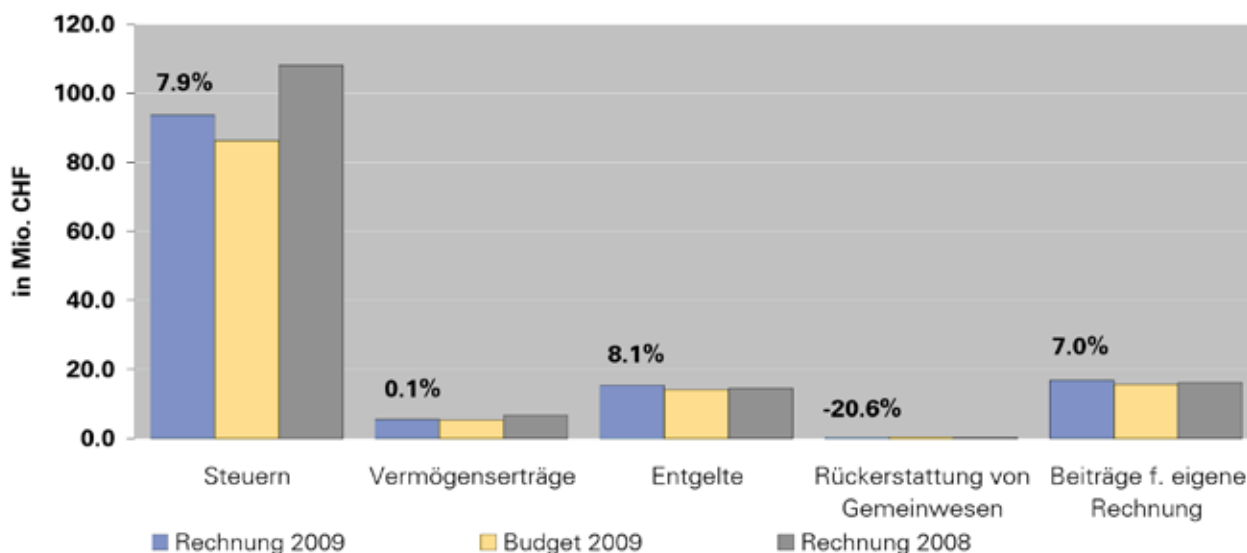
43 Entgelte

Die Kostenrückerstattungen aus dem Sozialdienst sind in einem grösseren Umfang zurückgeflossen. (CHF + 0.3 Mio.) Die Lohnausfallentschädigungen, primär wegen Schwangerschaften, waren höher (+ CHF 0.2 Mio.) wie auch verschiedene Gebühren für Amtshandlungen.

46 Beiträge für eigene Rechnung

Der Kantonsbeitrag für Schüler (Schülerpauschale) ist um CHF 0.7 Mio. höher ausgefallen und die Prof. Otto Beisheim-Stiftung hat zu Gunsten des Schwimmbades Lättich einen zusätzlichen Betrag von CHF 0.5 Mio. gesprochen.

Ertrag 2009 - Laufende Rechnung



Bilanz (Bestandesrechnung) per 31. Dezember 2009

	01.01.2009		31.12.2009	
	in CHF	in %	in CHF	in %
Aktiven	232'856'725.30	100%	229'351'773.52	100%
Finanzvermögen	175'217'884	75.2%	167'597'661	73.1%
Flüssige Mittel	12'550'137		46'629'573	
Guthaben	85'632'662		40'562'202	
Anlagen	75'735'553		79'271'419	
Transitorische Aktiven	1'299'532		1'134'467	
Verwaltungsvermögen	57'638'841	24.8%	61'754'112	26.9%
Sachgüter	56'056'265		60'149'804	
Investitionsbeiträge	1'582'576		1'604'309	
Passiven	232'856'725.30	100%	229'351'773.52	100%
Fremdkapital	60'771'031	26.1%	57'648'643	25.1%
Laufende Verpflichtungen	11'578'493		13'660'455	
Mittel- und langfristige Schulden	39'000'000		29'000'000	
Verpflichtungen für Sonderrechnungen	415'227		596'980	
Rückstellungen	8'817'982		8'476'157	
Transitorische Passiven	959'330		5'915'050	
Spezialfinanzierungen	3'629'393	1.6%	4'094'127	1.8%
Spezialfinanzierungen	3'629'393		4'094'127	
Eigenkapital	168'456'302	72.3%	167'609'003	73.1%
Gebundenes Eigenkapital (Reserven)	75'750'860		81'409'730	
Freies Eigenkapital	63'783'286		73'849'290	
Ertragsüberschuss 2008	28'922'156			
Ertragsüberschuss 2009			12'349'984	

Bemerkungen zur Bilanz (Bestandesrechnung)

Ein Vergleich des Finanzvermögens mit dem Fremdkapital zeigt per 31.12.2009 ein Nettovermögen von CHF 109'949'018 oder CHF 4'909.53 pro Einwohner.

Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel bestehen aus Kassen-, Bank- und Postkontoguthaben (Verzinsung als Callgeld).

Guthaben

Die wichtigsten Positionen sind die Steuerguthaben mit CHF 11.3 Mio., diverse Festgeldanlagen im Umfang von CHF 20.0 Mio. sowie ausstehende Debitoren.

Anlagen

Besteht aus diversen Liegenschaften (CHF 62.4 Mio.), Aktien (CHF 15.1 Mio.) und Darlehen.

Sachgüter

Beinhaltet Grundstücke sowie Bauten, die zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben benötigt werden.

Laufende Verpflichtungen

Setzt sich hauptsächlich aus Kreditoren (CHF 8.9 Mio.) und aus Depotgeldern für die Grundstückgewinnsteuer (CHF 4.7 Mio.) zusammen.

Mittel- und langfristige Schulden

Beinhaltet ausschliesslich Fremddarlehen. Diese wurden letztes Jahr weiter reduziert.

Rückstellungen

Sind bereits feststehende, in der Höhe aber noch nicht genau bekannte Aufwendungen.

Spezialfinanzierung

Dabei handelt es sich um eine zweckgebundene Zuweisung aus der Kanalisationsabrechnung der laufenden Rechnung.

Eigenkapital

Der Ertragsüberschuss 2009 wird aus Gründen der Transparenz separat ausgewiesen. Er gehört bis zur definitiven Verbuchung zum freien Eigenkapital.

Laufende Rechnung – Institutionelle Gliederung

		Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Präsidiales / Kultur	8'848'362	1'614'371	8'724'400	1'439'800	8'066'586	1'526'672
2	Finanzen / Wirtschaft	36'794'505	106'461'279	36'053'300	99'456'500	36'142'385	119'536'377
3	Schulen / Bildung	44'084'066	16'787'153	43'502'600	15'834'600	41'822'069	16'092'226
4	Planung / Bau	5'054'148	2'874'083	5'391'400	2'664'800	4'952'827	2'786'989
5	Liegenschaften / Sport	11'194'698	8'712'880	12'020'100	8'957'900	10'567'216	8'679'569
6	Sicherheit / Werkdienst	11'495'271	3'897'285	11'549'700	3'719'900	10'314'151	3'815'901
7	Soziales / Familie	15'899'942	5'885'479	18'222'600	5'781'600	16'673'898	5'635'451
8	Schwimmbad Lättich	4'267'749	3'756'195	4'648'000	3'228'400	4'265'752	3'653'856
Total		137'638'740	149'988'724	140'112'100	141'083'500	132'804'884	161'727'040
Mehrertrag (- Mehraufwand)			12'349'984		971'400		28'922'156

Erläuterungen zur Gemeinderrechnung

Die Laufende Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 12'349'984 ab. Dies nach gesetzlichen Abschreibungen von CHF 8'018'803 und objektbezogenen, direkten Abschreibungen von CHF 8'500'000 auf dem Verwaltungsvermögen.

Der Ertragsüberschuss ergibt sich aus einem echten Minderaufwand von CHF 2'473'360 sowie einem echten Mehrertrag von CHF 8'905'224 gegenüber dem Budget 2009.

Verbuchung des Ertragsüberschusses

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 5. Mai 2010 beschlossen, folgende Verbuchung des Ertragsüberschusses zu beantragen:

Zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen	CHF 6'000'000
Einlage in die Freie Reserve	CHF 6'349'984

Der Gemeinderat beabsichtigt, der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2010 einen Antrag zur Unterstützung einiger Hilfsprojekte im Rahmen der letzten Jahre zu unterbreiten.

Laufende Rechnung – Abteilung Präsidiales / Kultur

		Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
101	Einwohnergemeinde	759'296		699'200		621'358	
102	RGPK	63'540		69'000		60'254	
105	Gemeinderat	1'010'825		1'046'400		1'005'889	
107	Kommissionen	16'288		14'600		8'877	
110	Gemeindebüro	846'332	411'619	882'100	470'500	763'451	435'190
111	Zivilstandsamt	333'068	153'763	340'900	126'500	289'802	152'114
112	Erbschaftsamt	91'686	87'024	89'800	40'000	62'136	51'931
113	Notariat	365'988	415'165	310'400	345'000	312'895	370'575
115	Gemeindekanzlei / Personaldienst	825'007		774'100		711'164	270
116	Schweiz. Reisekasse	271'991	220'720	250'000	200'000	260'425	211'600
117	Lehrlingsausbildung	202'927	2'491	200'500		177'320	229
120	Allgemeine Bürokosten	389'016	75'112	386'000	63'100	344'743	66'177
125	Informatik	1'101'842	105'832	1'137'500	103'000	1'003'624	101'584
130	Telefon	102'294	1'000	103'800	1'000	96'103	700
135	Friedensrichteramt	11'047		9'300		9'065	
136	Weibelamt	3'746	1'901	3'700	2'500	3'425	1'881
141	Kultur	817'489	90'029	757'500	40'000	802'023	37'815
143	Beiträge	378'573		382'000		372'240	
144	Kind und Jugend	433'620	7'630	440'600	7'000	376'059	40'885
145	Bibliothek/Ludothek	823'787	42'084	827'000	41'200	785'733	55'722
Total		8'848'362	1'614'371	8'724'400	1'439'800	8'066'586	1'526'672
Mehrertrag (- Mehraufwand)			-7'233'992		-7'284'600		-6'539'915

Begründung zu den wichtigsten Abweichungen

101 Einwohnergemeinde

Die intern verrechneten Kosten des Werkhofes für das Innerschweizerische Schwing- und Älplerfest fielen höher aus.

110 Gemeindebüro

Die geringere Anzahl ausgestellter Ausweise und Heimatscheine wirkten sich sowohl aufwand- wie auch ertragsmässig aus.

111 Zivilstandsamt

Es wurden mehr Dokumente ausgestellt, was die Gebührenerträge positiv beeinflusste.

112 Erbschaftsamt

Willensvollstreckermandate konnten abgeschlossen und Pendenzen abgearbeitet werden.

113 Notariat

Höhere Aufwendungen aufgrund der befristeten Anstellung eines Notars. Die Erträge sind gestiegen, weil mehr Beurkundungen durchgeführt wurden.

115 Gemeindekanzlei / Personaldienst

Die temporäre Anstellung einer Person in der Vertragsverwaltung sowie die unvorhergesehenen Massnahmen gegen die Pandemie führten zu höheren Kosten.

141 Kultur

Die kurzfristige Inbetriebnahme des Kunst-Ambulatoriums war nicht budgetiert. Ein Kantonsbeitrag hat den Mehraufwand teilweise kompensiert.

Laufende Rechnung – Abteilung Finanzen / Wirtschaft

		Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
201	Kommissionen	7'110		7'200		6'215	
205	Verwaltung	582'300	390	554'400	700	540'144	1'010
223	Versicherungen	162'384	35'420	155'100		202'622	
225	Betreibungsamt	696'841	711'658	727'800	650'000	654'943	585'000
226	Landwirtschaft	7'576		10'200		8'147	
227	Gewerbe	90'555		85'800		80'672	
250	Finanzausgaben und -einnahmen	1'509'043	1'648'338	1'243'800	2'112'500	1'514'016	3'255'716
260	Ordentliche Steuern	2'699'524	91'862'623	1'990'000	84'450'000	2'429'286	103'810'204
261	Finanzausgleich/NFA	14'506'974		14'507'000		17'280'645	
262	Übrige Steuern	4'643	2'446'472	8'000	2'153'000	12'147	4'432'941
267	Konzessionen und Rechte				300		
270	Abschreibungen	16'527'556	9'756'378	16'764'000	10'090'000	13'413'547	7'451'507
Total		36'794'505	106'461'279	36'053'300	99'456'500	36'142'385	119'536'377
Mehrertrag (- Mehraufwand)			69'666'775		63'403'200		79'943'320

Begründung zu den wichtigsten Abweichungen

225 Betreibungsamt

Die tieferen Personalkosten sowie höheren Erträge bei den Betreibungsgebühren beeinflussen das Ergebnis positiv.

250 Finanzausgaben und -einnahmen

In der Berichtsperiode sind aufgrund der komfortablen Liquidität zwei Darlehen vorzeitig zurückbezahlt worden. Dafür hat die Gemeinde je eine Vorfälligkeitsentschädigung entrichtet.

Auf Grund der schwierigen Situation auf den Finanzmärkten senkte die Schweizer Nationalbank ihren Leitzinssatz stetig, mit Auswirkungen auf unsere Vermögenserträge. Die Rendite hat um rund 40% abgenommen.

260 Ordentliche Steuern

Siehe Bemerkungen bei der Laufenden Rechnung

261 Finanzausgleich / NFA

Die Zahlung für den innerkantonalen Finanzausgleich ist aufgrund des Steuerjahres 2007 berechnet. Der interkantonale Finanzausgleich basiert auf den Daten der Jahre 2003 – 2005.

262 Übrige Steuern

Im Gegenzug zu den Grundstückgewinnsteuern haben die Erbschafts- und Schenkungssteuern stark zugenommen.

270 Abschreibungen

Die leicht tieferen Investitionen ergeben einen geringeren Abschreibungsbedarf.

Laufende Rechnung – Abteilung Schulen / Bildung

		Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
301	Kommissionen	55'679		56'700		45'723	
305	Verwaltung	1'523'085	269'177	1'666'500	260'200	1'435'656	259'886
310	Primarschule	14'308'597	6'880'650	13'789'400	6'365'400	12'824'295	6'476'170
311	Logopädischer Dienst	672'509	346'104	694'900	341'000	662'941	373'183
312	Therapiestelle Psychomotorik	229'470	136'100	238'500	109'500	205'690	117'057
321	Kooperative Oberstufe	7'599'357	3'960'886	8'170'600	3'753'300	7'469'839	3'866'306
330	Textiles Werken und Hauswirtschaft	1'958'336	934'043	2'023'000	884'500	1'954'578	903'428
331	Turn- und Schwimmunterricht	761'885	200'668	756'200	170'700	741'850	185'912
333	Musikschule	4'468'029	2'318'836	4'648'600	2'303'900	4'156'196	2'208'880
334	Kindergarten	3'052'382	1'527'138	3'058'000	1'427'500	2'900'473	1'470'744
350	Schuldienste und Diverses	4'420'999	213'553	2'990'800	218'600	4'553'047	230'661
352	Schulzahnpflege	231'721		269'500		241'529	
380	Schulhäuser und Kindergärten	4'318'887		4'634'900		4'161'250	
385	Unterhalt Informatik	263'118		258'000		242'943	
390	Mobiliar	220'015		247'000		226'060	
Total		44'084'066	16'787'153	43'502'600	15'834'600	41'822'069	16'092'226
Mehrertrag (– Mehraufwand)		–27'296'913		–27'668'000		–25'729'842	

Begründung zu den wichtigsten Abweichungen

Allgemeine Begründung

Die kantonalen Beiträge in Form der Schülerpauerschule fielen überall höher aus. Dies als Folge der rückwirkenden Auszahlung der Realloohnerhöhung.

305 Rektorat

Verschiedene kostensenkende Massnahmen haben dazu beigetragen, dass das Budget nicht ausgeschöpft wurde.

310 Primarschule

Mehrere ungeplante, befristete Lehraufträge bei Stellvertretungen (z.B. Mutterschaftsurlauben) sowie höhere Salärkosten bei schulischen Heilpädagogen waren massgeblich für den Mehraufwand.

321 Kooperative Oberstufe

Infolge höherem Anteil von Baarer Schülern an der Kantonsschule wurden 1.7 weniger Lehrstellen beansprucht.

350 Schuldienst und Diverses

Für den starken Anstieg gegenüber dem Budget 2009 sind folgende beiden Faktoren verantwortlich:

- Die Aufwände für die Ausbildung von Kindern in Sonderschulen sind bedingt durch den innerkantonalen Finanzausgleich (neue kantonale Leistungsvereinbarungen) und die Änderung des Sozialhilfegesetzes um total CHF 1.4 Mio. angestiegen. Die entsprechenden Grundlagen des Kantons waren zum Zeitpunkt der Budgetierung ungenügend.
- Der Schulgeldaufwand für die Heilpädagogische Sonderschule in Zug basiert auf einer neuen Leistungsvereinbarung dieser Schule mit dem Kanton.
Die Entschädigungen für Mittagstischbetreuerinnen fielen trotz einer Neueröffnung tiefer aus, ebenso die Entschädigungen für Betreuungsangebote aufgrund der tieferen Anmeldezahlen von Schülern.

352 Schulzahnpflege

Weniger Kostenbeiträge an Eltern.

380 Schulhäuser und Kindergärten

Der Liegenschaftenaufwand ist tiefer ausgefallen.

Laufende Rechnung – Abteilung Planung / Bau

		Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
401	Kommissionen	10'182		17'700		9'718	
403	Verwaltung	1'631'594	245'921	1'653'900	150'000	1'490'625	58'545
405	Planung und Bauprüfung	157'624	570	250'000		113'349	
407	Vermessung			8'000		166	
445	Baulicher Unterhalt Strassen und Anlagen	473'364	82'760	610'000		466'309	15'900
448	Umweltschutzmassnahmen	80'593		105'600		123'089	
450	Entwässerung	2'544'859	2'544'831	2'514'800	2'514'800	2'712'639	2'712'544
455	Wasserbau	53'623		111'400		36'932	
465	Denkmalpflege	102'310		120'000			
Total		5'054'148	2'874'083	5'391'400	2'664'800	4'952'827	2'786'989
Mehrertrag (- Mehraufwand)			-2'180'065		-2'726'600		-2'165'838

Begründung zu den wichtigsten Abweichungen

403 Verwaltung

Die Baubewilligungsgebühren fielen markant höher aus.

405 Planung und Bauprüfung

Weniger Studien, keine unvorhergesehene Planung sowie der Umstand, dass die externe Baukontrolle sistiert wurde bis das kantonale Modell bereit stand, haben massgeblich zum Minderaufwand beigetragen.

407 Vermessung

Es waren keine Katasterpläne für eigene Grundbuchparzellen erforderlich.

445 Baulicher Unterhalt Strassen und Anlagen

Es konnten nicht alle geplanten Bauten realisiert werden, ein zusätzlicher Ausbau für Wegbeleuchtungen fand nicht statt und im Bereich der Brücken gab es keine unerwarteten Massnahmen. Die Position beim Ertrag stammt aus dem Verkauf von Strassenland.

455 Wasserbau

Wesentlich weniger baulicher Unterhalt.

Laufende Rechnung – Abteilung Liegenschaften / Sport

		Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
501	Kommissionen	22'831		25'600		18'411	
505	Verwaltung	839'796		842'100		812'062	2'565
510	Liegenschaften Präsidiales / Kultur	93'797	93'797	101'000	101'000	94'459	94'459
524	Öffentliche Plätze / Toiletten	487'238	12'966	482'300	7'100	377'232	7'944
529	Übrige Liegenschaften Finanzvermögen	790'752	2'816'523	1'058'500	2'792'400	584'469	3'002'442
530	Liegenschaften Schulen / Bildung	4'507'864	4'507'864	4'746'000	4'746'000	4'299'643	4'298'685
540	Liegenschaften Planung / Bau	90'916	90'916	119'000	119'000	91'209	91'209
550	Gemeindehaus	383'982	12'102	391'300	28'500	359'811	2'245
551	Gemeindesaal/Mehrzweckräume	355'118	63'189	335'900	62'800	296'201	64'847
552	Waldmannhalle	1'167'338	257'337	1'243'100	203'200	1'204'932	250'044
553	Rathus-Schüür	182'222	127'661	192'800	122'800	188'101	126'861
555	Sportanlagen Lättich	311'355	18'186	316'900	14'800	278'757	22'720
556	Sportförderung	384'148		407'700		373'151	
558	Friedhof und Bestattungen	593'437	69'300	659'100	62'000	600'988	78'257
559	Übrige Liegenschaften Verwaltungsvermögen	495'529	308'950	546'800	341'400	492'118	295'380
560	Feuerwehrgebäude	64'977	64'977	83'000	83'000	92'121	92'121
562	Einquartierungsanlagen	62'173	62'173	82'800	82'800	64'137	64'137
565	Schiessanlage	65'592	9'505	114'200	10'000	79'166	14'116
570	Drittliegenschaften Soziales / Familie	144'660	144'660	124'300	124'300	116'291	116'291
590	Markt	150'971	52'774	147'700	56'800	143'958	55'249
Total		11'194'698	8'712'880	12'020'100	8'957'900	10'567'216	8'679'569
Mehrertrag (– Mehraufwand)			–2'481'818		–3'062'200		–1'887'647

Laufende Rechnung – Schwimmbad Lättich

		Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
S501	Personal	1'428'533	10'232	1'450'000		1'390'084	6'778
S510	Betrieb	2'839'216	3'745'963	3'198'000	3'228'400	2'875'669	3'647'078
Total		4'267'749	3'756'195	4'648'000	3'228'400	4'265'752	3'653'856
Mehrertrag (– Mehraufwand)			–511'554		–1'419'600		–611'896

Begründung zu den wichtigsten Abweichungen

529 Übrige Liegenschaften Finanzvermögen

Der im 2009 geplante Abbruch des Gebäudes Leihgasse 18 wurde um ein Jahr verschoben. Der Kreditrahmen beim betrieblichen Unterhalt wurde deutlich unterschritten. Viele Arbeiten wurden durch das Personal der Abteilung Liegenschaften / Sport und nicht durch den Werkdienst ausgeführt. Dies hatte weniger interne Verrechnungen zur Folge.

530 Liegenschaften Schulen / Bildung

Der Heizöleinkauf erfolgte zu Tagespreisen, welche gesunken waren. Die Auftragsvergabe beim baulichen und betrieblichen Unterhalt erfolgte zu günstigeren Preisen wie z.B. die Fassadenrenovation von verschiedenen Schulhäusern. Einige Arbeiten in Schulgebäuden wurden durch die Hauswarte und nicht durch den Werkdienst ausgeführt. Dies hatte weniger interne Verrechnungen zur Folge.

540 Liegenschaften Planung / Bau

Im Werkhof Jöchler wurde die Realisierung der im 2009 vorgesehenen Verkleidung der Holzstütze bereits im 2008 ausgeführt.

551 Gemeindesaal

Höhere Personal- und Sozialaufwände infolge Personalwechsels.

552 Waldmannhalle

Weniger baulicher und betrieblicher Unterhalt bei den Parkplätzen, Maschinen und Geräten sowie tiefere Abschreibungen aufgrund geringerer Investitionen. Höhere Benutzungsgebühren.

556 Sportförderung

Weniger Subventionsgesuche für Sportanlässe und Beiträge an die Anschaffung von Sportgeräten als erwartet.

558 Friedhof und Bestattungen

Der Minderaufwand ist auf günstigere Unterhaltskosten zurückzuführen. Im Bestattungswesen führten weniger Kremationen und Auswärtsbestattungen gegenüber mehr Erdbestattungen zu tieferen Kosten.

559 Übrige Liegenschaften Verwaltungsvermögen

Der Heizöleinkauf erfolgte zu Preisen, deren Niveau gesunken war. Weiter haben tiefere Unterhaltskosten, weniger Verbrauchsmaterial und intern verrechnete Kosten des Werkdienstes zum geringeren Aufwand beigetragen.

560 Feuerwehrgebäude

Für die Flachdachsanieierung wird erst im Jahr 2010 ein Gesamtsanieierungskonzept erstellt.

565 Schiessanlage

Weniger Personalaufwand, geringerer Aufwand beim Scheibenmaterial, sowie beim baulichen und betrieblichen Unterhalt.

S510 Betrieb Schwimmbad Lättich

Folgende Aspekte beeinflussen das Ergebnis positiv:

- baulicher Unterhalt: günstigere Betonsanieierung an den Fassaden
- betrieblicher Unterhalt: weniger Reparaturen und Verbrauchsmaterialien infolge der Freibadsanieierung
- weniger (interne) Zinsen und Abschreibungen aufgrund geringerer Investitionen
- die Prof. Otto Beisheim-Stiftung hat zu Gunsten des Schwimmbades Lättich einen zusätzlichen Betrag von CHF 0.5 Mio. gesprochen.

Laufende Rechnung – Abteilung Sicherheit / Werkdienst

		Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
601	Kommissionen	4'872		9'300		5'218	
605	Verwaltung	517'773	31'621	527'100	39'600	512'213	42'817
607	Arbeitssicherheit			1'000		49'633	
610	Feuerschau	531'607	187'038	517'500	147'000	490'317	179'961
620	Feuerwehrdienst	864'521	686'575	860'200	692'600	854'990	696'908
630	Depots und Löscheinrichtungen	265'108	38'508	253'900	38'400	227'845	36'622
640	Einquartierungsanlagen	100'150	70'296	122'100	57'000	98'221	90'124
660	Werkhof	833'914	32'640	962'400	22'000	843'514	27'112
661	Personalaufwand Werkdienst	2'395'406	2'395'406	2'345'300	2'345'300	2'280'583	2'280'583
662	Betrieblicher Unterhalt Strassen und Anlagen	1'808'515	16'822	1'931'500	1'000	1'581'309	18'077
663	Winterdienst	696'620	9'366	401'700	4'000	378'273	9'669
664	Spazier- und Wanderwege	93'790		81'800		85'601	
668	Verkehr	1'549'573	8'487	1'498'800	3'000	1'311'873	6'653
670	Notorganisation	6'111		12'200		13'517	
675	Parkplatzbewirtschaftung	133'348	346'173	228'600	300'000	96'741	354'406
680	Gemeindepolizeiliche Aufgaben	74'457	74'353	106'800	70'000	54'503	72'968
695	Entsorgung	1'619'507		1'689'500		1'429'803	
Total		11'495'271	3'897'285	11'549'700	3'719'900	10'314'151	3'815'901
Mehrertrag (- Mehraufwand)			-7'597'985		-7'829'800		-6'498'251

Begründung zu den wichtigsten Abweichungen

660 Werkhof

Tiefere Betriebskosten durch Minderaufwand bei Reparaturen aufgrund weniger Defekte, Neubeschaffung von Kleingeräten sowie tiefere Benzin- und Dieselkosten.

662 Betrieblicher Unterhalt Strassen und Anlagen

Das neue Stromversorgungsgesetz hatte zur Folge, dass die Tarife für die öffentliche Beleuchtung tiefer ausgefallen sind. Geplante Unterhaltsarbeiten konnten in Folge des frühen Wintereinbruches nicht mehr erledigt werden.

663 Winterdienst

Der lange, kalte und schneereiche Winter 2008/2009 sowie der frühe Wintereinbruch 2009/2010 erforderte viele Winterdiensteseinsätze.

668 Verkehr

Die Pollerlösung in der Schulstrasse war teurer als die ursprünglich vorgesehene Schrankenlösung. Die Kosten zur Erstellung eines Buswarteunterstandes waren höher, der Vandalismus bei Buswartehäusern mit Auswechseln von Abfalleimern ist zunehmend, wogegen die Beratungshonorare im Zusammenhang mit temporeduzierten Zonen tiefer als angenommen ausgefallen sind.

675 Parkplatzbewirtschaftung

Keine Unterhaltsmarkierungen wegen ausstehender Parkplatzsanierungen sowie weniger Störungen und kaum Vandalismus bei Parkuhren waren massgeblich für den Minderaufwand.

680 Gemeindepolizeiliche Aufgaben

Die schon früher in Aussicht gestellten Sicherheitsassistenten der Zuger Polizei konnten erst ab April 2009 eingesetzt werden.

Laufende Rechnung – Abteilung Soziales / Familie

		Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
701	Kommissionen	23'897		19'200		17'235	
705	Verwaltung	1'582'069	17'980	1'560'100	8'000	1'437'436	44'792
710	Fürsorge und Vormundschaft	332'095	23'689	411'100	26'000	283'698	15'032
715	Unterstützungen gemäss Bundesgesetz	5'133'257	4'229'676	6'760'000	3'960'000	6'353'923	4'132'906
720	Sozialfürsorge	1'897'742	620'151	2'173'000	672'000	2'247'945	372'806
730	Wohnungsfürsorge	26'844	18'987	25'500		25'035	
740	Familienfürsorge	1'152'719	126'300	1'188'400	85'000	793'533	77'164
750	Bevorschussung von Alimenten	924'390	348'171	1'025'000	450'000	940'650	491'938
760	Gesundheit	4'826'928	500'525	5'060'300	580'600	4'574'443	500'813
Total		15'899'942	5'885'479	18'222'600	5'781'600	16'673'898	5'635'451
Mehrertrag (- Mehraufwand)			-10'014'463		-12'441'000		-11'038'447

Begründung zu den wichtigsten Abweichungen

710 Fürsorge und Vormundschaft

Die Rechnung des Kantons für erlassene Minimalbeiträge an die AHV/IV folgt erst im 2010.

715 Unterstützungen gemäss Bundesgesetz

Die Aufwendungen für die Sozialhilfe sind um CHF 1.4 Mio. tiefer ausgefallen. Die Arbeitslosenprojekte wurden weniger beansprucht, was Auswirkungen auf die Soziallöhne hatte.

720 Sozialfürsorge

Eine kleinere Anzahl entzugswilliger Personen haben Drogentherapien gemacht. Im Bauteil-Laden (GGZ) gab es weniger Beschäftigte.

740 Familienfürsorge

Die Defizitbeiträge an Krippen und Horte fielen tiefer aus. Es wurden noch nicht alle subventionierten Plätze beansprucht. Andererseits wurden höhere Unterstützungsbeiträge für Familien aufgrund von Erziehungsnotständen nötig sowie höhere Defizitbeiträge für die Tagesfamilienbetreuung.

750 Bevorschussung von Alimenten

Der Bedarf ist bei den Beiträgen und folgedessen auch bei den Rückvergütungen gesunken.

760 Gesundheit

In den Heimen gab es weniger schwer pflegebedürftige Personen. Der Beitrag an die Spitex - im ersten Betriebsjahr der neuen kantonalen Organisation – fiel höher aus.

Geldflussrechnung vom 1.1.2009 – 31.12.2009

Zweck

Die Geldflussrechnung ermittelt die Veränderung des Geldbestandes und weist die **liquiditätswirksamen** Geldbewegungen in drei Bereichen aus.

Unterschied zur Laufenden Rechnung

Die Laufende Rechnung weist als Resultat den Ertrags- oder Aufwandüberschuss nach. Dies wirkt sich nicht immer auf den Geldbestand aus, weil in der laufenden Rechnung auch **liquiditätsunwirksame** Buchungen (Abschreibungen, Erhöhung der Rückstellungen, Debitorenverluste, Transitoren etc.) enthalten sind.

Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	2009	2008	2007
Liquiditätswirksame Erträge			
Debitoren	35'859'704.29	37'429'207.85	33'526'021.39
Steuereingänge Ordentliche Steuern	91'939'874.78	97'516'906.52	93'305'561.51
Steuereingänge Grundstückgewinnsteuer	2'949'500.00	4'248'300.00	3'756'653.00
= Liquiditätswirksame Erträge	130'749'079.07	139'194'414.37	130'588'235.90
– Liquiditätswirksame Aufwände			
Kreditoren	–54'036'039.60	–55'486'237.38	–44'473'462.91
Löhne	–39'375'036.45	–36'580'402.10	–36'274'224.70
Rückerstattung ordentliche Steuern	–2'028'880.40	–1'682'544.55	–1'863'866.35
= Liquiditätswirksame Aufwände	–95'439'956.45	–93'805'184.03	–82'611'553.96
= Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	35'309'122.62	45'389'230.34	47'976'681.94
Cash Flow aus Investitionstätigkeit			
Liquiditätswirksame Einnahmen			
Debitoren	583'601.20	534'900.30	526'691.45
= Liquiditätswirksame Einnahmen	583'601.20	534'900.30	526'691.45
– Liquiditätswirksame Ausgaben			
Kreditoren	–21'810'151.15	–12'011'136.60	–5'781'591.95
= Liquiditätswirksame Ausgaben	–26'914'655.65	–12'507'803.45	–5'781'591.95
= Cash Flow aus Investitionstätigkeit	–26'331'054.45	–11'972'903.15	–5'254'900.50
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit			
Finanzeinnahmen			
Finanzeinnahmen Laufende Rechnung (Zinserträge)	5'445'397.80	5'941'412.45	5'491'095.69
Finanzeinnahmen Bestandesrechnung (ohne Festgelder)	3'865'260.05	4'957'958.02	7'875'175.49
Finanzeinnahmen Festgelder > 3 Mt	80'000'000.00	105'000'000.00	84'000'000.00
= Finanzeinnahmen	89'310'657.85	115'899'370.47	97'366'271.18
– Finanzausgaben			
Finanzausgaben Laufende Rechnung	–1'399'497.15	–1'436'107.70	–1'808'962.50
Finanzausgaben Bestandesrechnung (ohne Festgelder)	–27'831'731.66	–30'688'694.41	–36'656'930.71
Finanzausgaben Festgelder > 3 Mt	–35'000'000.00	–110'000'000.00	–103'000'000.00
= Finanzausgaben	–64'231'228.81	–142'124'802.11	–141'465'893.21
= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	25'079'429.04	–26'225'431.64	–44'099'622.03
= Cash Flow Gemeinde Baar	34'057'497.21	7'190'895.55	–1'377'840.59

Investitionsrechnung 2009

		Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
1	Präsidiales / Kultur						
125	Informatik						
AN0006	Ersatz Serverplattform Verwaltung/Schule	–	–	–	–	228	–
P0007	Kantonales Projekt – Ablösung Lohnsystem	–	–	90	–	–	–
143	Beiträge						
B0023	Beitrag Eisstadion Zug	400	–	400	–	–	–
	Total Präsidiales / Kultur	400	–	490	–	228	–
2	Finanzen / Wirtschaft						
205	Verwaltung						
G0001	Erwerb von Grundstücken	4'672	–	2'000	–	–	–
G0004	Kauf Leihgasse 16b	–	–	–	–	500	–
G6001	Überführung von Liegenschaften in FV	–	4'672	–	2'000	–	500
	Total Finanzen / Wirtschaft	4'672	4'672	2'000	2'000	500	500
3	Schulen / Bildung						
380	Schulhäuser und Kindergärten						
LV0001	San./Erw. SH Dorfmatte inkl. Neubau Musikschule	–	–	–	–	5	–
LV0030	Erneuerung Schulhaus Inwil	11'943	–	12'000	–	4'113	–
LV0046	Schulanlagen: Betriebliche Sanierungsarbeiten	333	–	300	–	–	–
LV6005	Kantonsbeitrag an Schulhaus Dorfmatte und Musikschule	–	207	–	–	–	–
LV6011	Subvention (Kt.) – Schulhaus Inwil	–	–	–	300	–	–
385	Unterhalt Informatik						
AN0004	Schule: Ersatzbeschaffung Informatik 08–12	158	–	190	–	159	–
AN0005	Schulzimmer: Beschaffung Beamer	98	–	130	–	108	–
	Total Schulen / Bildung	12'531	207	12'620	300	4'385	–
4	Planung / Bau						
445	Baulicher Unterhalt Strassen und Anlagen						
A0017	Neugestalt.Umgeb.Rath.Platz (Ausf. 2. Etappe)	–	–	50	–	209	–
A0018	Neugestalt.Umgeb.Rath.Platz (Ausf. 3. Etappe)	–	–	10	–	231	–
A0020	Erneuerung Umgebung Dorfmatte	691	–	950	–	–	–
A0021	Stadtbahnhaltestelle Lindenpark - Umgebung	–	–	200	–	2	–
A0022	Vorfinanzierung Quartierfreiraum Rebmatte	–	–	100	–	–	–
A0023	Erweiterung Bahnhofplatz Süd zu Bauprojekt	–	–	–	–	47	–
A0026	Umgebung Rathaus-Schür-Platz (4. Etappe)	1'112	–	1'700	–	15	–
A0028	Fussgängerbrücke über Südstrasse	162	–	160	–	21	–
A0030	Sanierung Büelplatz / Oberdorfstrasse	142	–	140	–	3	–
A0031	Skaterpark Wiesental Erweiterung	78	–	120	–	–	–
B0002	Kantonale Nordzufahrt	260	–	100	–	1'100	–
B0003	Sanierung Knoten Grabenstrasse/Zugerstrasse	75	–	80	–	500	–
B0004	Sanierung Knoten Sagistrasse/Zugerstrasse	–	–	–	–	11	–
B0007	Sanierung Knoten Weststrasse/Landhausstrasse	99	–	50	–	549	–
B0025	Beitrag Gestaltung Umgebung Neumühle	–	–	200	–	–	–
B6002	Anteil Schmidhof an Knoten Weststrasse	–	–	–	50	–	–

		Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
S0004	Neugestaltung alte Kappelerstr. / Neubau Trottoir	459	–	710	–	22	–
S0014	Sanierung Inwilerstrasse	169	–	–	–	5	–
S0016	Erschliessung Rote Trotte: Rad- und Fussweg	–	–	–	–	50	–
S0019	Sanierung Landhausstr. (Unterführung Weststr.)	18	–	50	–	451	–
S0021	Zufahrtsstrasse «Schürmatt»	3	–	30	–	104	–
S0023	Sanierung Rigistrasse-Büelplatz	742	–	910	–	44	–
S0024	Anpassung Bahnhofstr. an Proj. Neumühle	–	–	100	–	–	–
S0025	Sanierung Leihgasse – Rigistrasse/Inwilerstr.	92	–	150	–	–	–
S0026	Sanierung Lättichstrasse	461	–	900	–	–	–
S0027	Sanierung Lorzendamm	102	–	20	–	187	–
S6005	Beiträge an Zufahrtstrasse «Schürmatt»	–	–	–	50	–	–
S6006	Beitrag Private an Trottoir alte Kappelerstr.	–	–	–	140	–	–
S6007	Beitrag Kanton-Sanierung Rigistrasse/Büelplatz	–	200	–	200	–	–
S6008	Perimeter Neuhoferstrasse	–	82	–	–	–	–
448	Umweltschutzmassnahmen						
B0011	Förderung von alternativen Energieprojekten	133	–	100	–	147	–
B0013	Sanierung Kehrrechtdeponie Baarburg	6	–	300	–	11	–
B0022	Beitr. an ökologischen Ausgleichsfonds SBB/NOK	511	–	350	–	–	–
450	Entwässerung						
K0002	Sanierung Kanalisation Aberenrain	–	–	–	–	302	–
K0005	Anschluss Meteorwasser Unterrochsenhof	554	–	400	–	170	–
K0010	Sanierung Pumpwerk Sonnacker	61	–	350	–	55	–
K0018	Anpassung diverser Kanalisationen	130	–	350	–	106	–
K0019	Ausbau Kanalisation Langgasse	–	–	120	–	–	–
K0020	Neubau Entwässerungsleitung Rebmatli	–	–	50	–	–	–
K0021	Sanierung Kanalisation Lättichstrasse	–	–	200	–	–	–
K0024	Meteor-Schmutzwasser Allenwinden, Dorfmatte	300	–	300	–	–	–
K6001	Kanalisationsanschlussgebühren	–	1'142	–	600	–	1'085
455	Wasserbau						
W0001	Sanierung Bachtalenbach	105	–	100	–	1'030	–
W0004	Sanierung Schwarzenbach	4	–	480	–	2	–
W6001	Subvention (Kt.) – Geschiebesammler Bachtalen	–	160	–	130	–	84
	Total Planung / Bau	6'473	1'583	9'830	1'170	5'376	1'715
5	Liegenschaften / Sport						
510	Liegenschaften Präsidiales / Kultur						
LV0013	Schwesternhaus: Umbau oder Neubau	–	–	50	–	–	–
524	Öffentliche Plätze / Toiletten						
LV0029	Bahnhof: WC-Anlage & Veloabstellplätze	238	–	100	–	–	–
LV0060	Bahnhof: Veloparkiersystem & -pumpstation	3	–	–	–	–	–
529	Übrige Liegenschaften Finanzvermögen						
LF0008	Rathausstrasse 6 – Ausbau 2. OG	–	–	–	–	12	–
P0006	Preisgünstiger Wohnungsbau – Schürmatt	–	–	–	–	100	–
551	Gemeindesaal/Mehrzweckräume						
LV0031	Gemeindesaal: Ersatz Dimmereinheiten und Vorhänge	–	–	–	–	53	–
552	Waldmannhalle						
A0025	Erweiterung Bedarfsparkplatz Wiesental	–	–	–	–	26	–

		Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
556	Sportförderung						
B0020	Tennisclub Baar – San. Massn. Tennisanl. Jöchler	190	–	120	–	–	–
558	Friedhof und Bestattungen						
LV0035	Aufbahrungsraum Allenwinden	–	–	–	–	220	–
559	Übrige Liegenschaften Verwaltungsvermögen						
LV0033	Behebung von Sicherheitsmängeln	388	–	300	–	157	–
LV0037	Altersheim Bahnmatt – Umbau oder Neubau	–	–	210	–	3	–
LV0039	Bauliche Sofortmassnahmen Liegenschaften	159	–	200	–	195	–
LV0041	Betriebliche Sofortmassnahmen	80	–	150	–	91	–
LV0043	Altersheim Martinspark – Umbau Wohnung	158	–	190	–	–	–
LV0044	Gemeindsaal – Sanierung Flachdächer Foyer	133	–	150	–	–	–
LV0045	KG Inwil: Umstellung an Wärmeverbund	73	–	90	–	–	–
565	Schiessanlage						
A0029	Schiessanlage Wishalde – künstliche Kugelfänge	112	–	20	–	10	–
55001	Gemeindehaus (Verwaltung)						
LV0050	Übertrag Räume in VV (Rathausstrasse 14)	–	–	–	–	280	–
	Total Liegenschaften / Sport	1'534	–	1'580	–	1'146	112
S	Schwimmbad Lättich						
S510	Betrieb						
LV0006	Freibad Lättich, Sanierung, Zuleitung (Projekt)	2'980	–	3'200	–	1'279	–
LV0042	Hallenbad Lättich; Rückbau Wärmepumpe	64	–	80	–	41	–
LV0047	Lättich: Sanierung Wasseraufb. und Leitsystem	104	–	200	–	–	–
	Total Schwimmbad Lättich	3'147	–	3'480	–	1'320	–
6	Sicherheit / Werkdienst						
630	Depots und Löscheinrichtungen						
F0008	Ersatz Einsatzleiterfahrzeug	45	–	–	–	110	–
F6007	Beitrag GVZG an Einsatzleiterfahrzeug	–	62	–	–	–	–
LV0038	Feuerwehrgebäude Rigistrasse - Erweiterung	882	–	1'550	–	1'013	–
LV0040	Erw. Einsatzzentrale in best. Feuerwehrgebäude	139	–	150	–	–	–
LV0048	FW-Gebäude: Nutzungsänderung Betr.amt/Fhrstab	446	–	300	–	–	–
LV0049	FW-Geb: Kauf und Ausbau Büro & PP	229	–	860	–	400	–
LV6012	Übertr.Anteil FW-Gebäude in FV	–	529	–	405	–	–
660	Werkhof						
F0006	Ersatz 2 Meilis +1 Kleintraktor	–	–	–	–	128	–
F0009	Ersatz Unimog ZG 11407	113	–	–	–	144	–
F0010	Ersatz Kanalspülgerät	6	–	–	–	143	–
F0011	Ersatz Strassenreinig.masch. MFH 2200 ZG 5049	175	–	220	–	–	–
F0012	Neubeschaffung Meili 4	193	–	220	–	–	–
675	Parkplatzbewirtschaftung						
A0027	Parkplatz im Jöchler	119	–	200	–	–	–
695	Entsorgung						
B0024	Beitrag an Sanierung Schlachthanlage Walterswil	133	–	120	–	–	–
	Total Sicherheit / Werkdienst	2'479	591	3'620	405	1'938	1

Zusammenstellung pro Abteilung		Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
1	Präsidiales / Kultur	400		490		228	
2	Finanzen / Wirtschaft	4'672	4'672	2'000	2'000	500	500
3	Schulen / Bildung	12'531	207	12'620	300	4'385	
4	Planung / Bau	6'473	1'583	9'830	1'170	5'376	1'715
5	Liegenschaften / Sport	1'534		1'580		1'146	112
S	Schwimmbad Lättich	3'147		3'480		1'320	
6	Sicherheit / Werkdienst	2'479	591	3'620	405	1'938	1
7	Soziales / Familie						
Total		31'236	7'054	33'620	3'875	14'893	2'327
Nettoinvestitionen			24'183		29'745		12'565

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung schliesst bei Ausgaben von CHF 31'236'491 und Einnahmen von CHF 7'053'669 und somit einer Nettoinvestitionszunahme von CHF 24'182'821 ab.

Schulhaus Inwil – Rechnungsabgrenzung

Das grösste sich noch im Bau befindliche Objekt ist das Schulhaus Inwil. Durch Verzögerungen im Bauablauf wurden verschiedene Rechnungen ins Jahr 2010 verschoben. Finanztechnisch wurde diesem Umstand begegnet, indem Abgrenzungen im Umfang von CHF 5 Mio. bereits im 2009 gebucht wurden.

Die Abweichung zwischen Budget und Rechnung 2009 ist damit begründet, weil verschiedene kleinere Projekte im Berichtsjahr noch nicht abgeschlossen werden konnten, noch in Bearbeitung sind oder die Rechnungsstellung noch nicht erfolgt ist.

Folgende Projekte laufen noch – die Schlussrechnung ist noch nicht gestellt:

- Umgebung Rathaus-Schüür-Platz 4. Etappe
- Beitrag Gestaltung Umgebung Neumühle
- Sanierung Kehrrechtdeponie Baarburg
- Sanierung Schwarzenbach

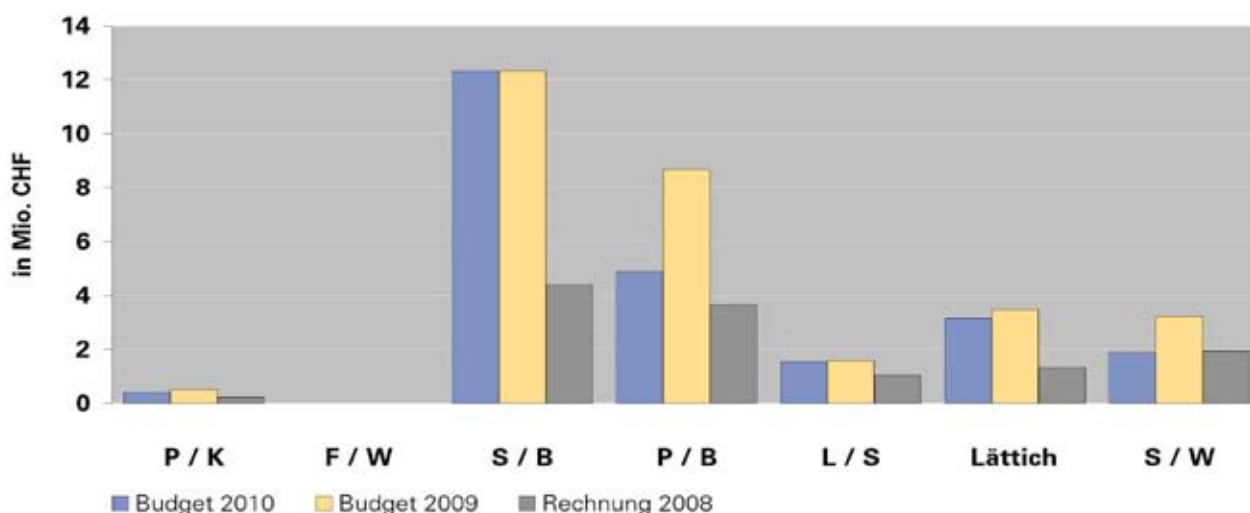
Folgende Projekte sind in Bearbeitung:

- Stadtbahnhaltestelle Lindenpark – Umgebung
- Vorfinanzierung Quartierfreiraum Reb matt
- Neugestaltung alte Kappelerstrasse / Neubau
- Ausbau Kanalisation Langgasse
- Neubau Entwässerungsleitung Reb mättli
- Altersheim Bahnmatt – Umbau oder Neubau

Folgende Projekte werden nicht weiterverfolgt oder waren bereits abgeschlossen:

- Kt. Projekt zur Ablösung des Lohnsystems
- Neugestaltung Rathaus-Schüür-Platz 2. und 3. Etappe

Nettoinvestitionen 2009



Kennzahlen

1. Selbstfinanzierungsgrad	Rechnung 2009	Budget 2009	Rechnung 2008	Rechnung 2007	Rechnung 2006
Zeigt, bis zu welchem Grad neue Investitionen durch selbst erarbeitete Mittel finanziert werden.	☹️ 84.6%	29.9%	292.2%	3075.4%	1254.4%

Bemerkung

Die leicht tieferen Nettoinvestitionen konnten dank des höher ausgefallenen Ertragsüberschusses bei nahezu budgetgenauen Abschreibungen fast selbst finanziert werden.

Beurteilung

unter 70% ☹️
70 – 100% ☺️
über 100% 😊

2. Selbstfinanzierungsanteil	Rechnung 2009	Budget 2009	Rechnung 2008	Rechnung 2007	Rechnung 2006
Gibt an, welcher Anteil des Finanzertrages für die Finanzierung von Investitionen eingesetzt wird.	☹️ 15.5%	7.3%	25.1%	22.1%	26.2%

Bemerkung

Die Selbstfinanzierung wie auch der Finanzertrag sind höher als budgetiert ausgefallen.

Beurteilung

unter 10% ☹️
10 – 20% ☺️
über 20% 😊

3. Zinsbelastungsanteil	Rechnung 2009	Budget 2009	Rechnung 2008	Rechnung 2007	Rechnung 2006
Der Zinsbelastungsanteil ist die Messgrösse für die Belastung des Haushaltes mit Zinskosten.	😊 -2.5%	-2.9%	-2.9%	-2.1%	-0.7%

Bemerkung

Der Zinsbelastungsanteil mit -2.5% blieb im Bereich der Vorjahre, weil sowohl die Nettozinsen wie auch der Finanzertrag im Gleichschritt abgenommen haben.

Beurteilung

über 8% ☹️
2 – 8% ☺️
unter 2% 😊

4. Kapitaldienstanteil	Rechnung 2009	Budget 2009	Rechnung 2008	Rechnung 2007	Rechnung 2006
Drückt aus, welcher Anteil des gesamten Ertrages für Zinsen und Abschreibungen verwendet wird.	😊 3.6%	3.8%	2.2%	3.7%	6.1%

Bemerkung

Die ordentlichen Abschreibungen sind angestiegen, sodass sich der prozentuale Anteil des in der Berichtsperiode gesunkenen Finanzertrages auf 3.6% vergrössert hat.

Beurteilung

über 15% ☹️
5 – 15% ☺️
unter 5% 😊

5. Nettovermögen pro Einwohnerin / Einwohner	Rechnung 2009	Budget 2009	Rechnung 2008	Rechnung 2007	Rechnung 2006
Die Kennzahl zeigt das Pro-Kopf-Vermögen. (Fremdkapital – Finanzvermögen)	😊 CHF 4'910	CHF 3'389	CHF 5'204	CHF 4'231	CHF 2'903

Bemerkung

Das Finanzvermögen ist stärker gesunken als das Fremdkapital.

Beurteilung

Nettoschuld ☹️
Nettovermögen 😊

6. Steuerertrag pro Einwohnerin / Einwohner	Rechnung 2009	Budget 2009	Rechnung 2008	Rechnung 2007	Rechnung 2006
Die Steuererträge (mit Steuerfuss 60%) werden durch die Anzahl Einwohner dividiert.	😊 CHF 4'041	CHF 3'760	CHF 4'680	CHF 4'156	CHF 4'371

Bemerkung

Die absoluten Steuererträge im 2009 sind gesunken.

Beurteilung

unter CHF 2'000 ☹️
über CHF 2'000 😊

Anhang zur Jahresrechnung

Bürgschaften

Per 31.12.2009 keine Bürgschaften.

Garantieverbindlichkeiten

Per 31.12.2009 keine Garantieverbindlichkeiten.

Leasingverbindlichkeiten

Per 31.12.2009 keine Leasingverbindlichkeiten.

Leasingverträge im Bereich von Büromaschinen werden nicht aufgeführt.

Beteiligungen

Es bestehen keine Beteiligungen im betriebswirtschaftlichen Sinne. Die gemeindlichen Aktienpakete sind per 31.12.2009 wie folgt bilanziert:

Bezeichnung	Anzahl Aktien	Buchwert 1.1.09	Buchwert 31.12.09
Zuger Kantonalbank	76	281'200	323'000
Schiffahrtsgesellschaft Zug	15	1'050	1'200
Sattel-Hochstuckli AG	140	14'000	24'500
Wasserwerke Zug AG	1225	13'781'250	13'781'250
Zugerland Verkehrsbetriebe	1800	900'000	900'000
Zuckerfabrik Aarberg AG	56	1'120	1'288
Total		14'978'620	15'031'238
Wertberichtigung 2009			52'618

Die Wertberichtigung wird im Eigenkapital ausgewiesen und ist nicht erfolgswirksam.

Veränderung der Rückstellungen

Rückstellungen sind bereits feststehende, in der Höhe aber nicht genau bekannte Verpflichtungen.

Bezeichnung	Stand 1.1.09	Entnahme	Stand 31.12.09
Laufende Rechnung Delkreder	764'349	-8'753	755'596
Investitionsrechnung	1'723'285	-78'847	1'644'438
Liegenschaften Finanzvermögen	6'330'347	-254'224	6'076'123
Total Rückstellungen	8'817'981	-341'824	8'476'157

Veränderung der Spezialfinanzierungen

Eine Spezialfinanzierung liegt vor, wenn aufgrund gesetzlicher oder rechtlicher Vorschriften bestimmte Erträge für die Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe eingesetzt werden.

Bezeichnung	Stand 1.1.09	Zunahme	Stand 31.12.09
fehlende Zivilschutzplätze	12'462	354 (Verzinsung)	12'807
fehlende Parkplätze	58'090	1'610 (Verzinsung)	59'699
Betriebsgebühren Entwässerung	3'558'841	462'780 (Einlage)	4'021'621
Total	3'629'393	464'734	4'094'127

Veränderung des Eigenkapitals

	Gebundenes EK (=Reserven)	Freies EK	Total
Stand am 1.1.2009 ¹⁾	75'750'860	92'705'442	168'456'302
Wertberichtigung Liegenschaften	606'252		
Wertberichtigung Wertschriften	52'618		
Ertragsüberschuss 2008	5'000'000 ³⁾	-28'922'156 ²⁾ 18'922'156 ³⁾	
Ertragsüberschuss 2009		12'349'984	
Auflösung von Rückstellungen		78'847 ⁴⁾	
Entnahmen		-8'935'000 ⁵⁾	
Stand am 31.12.09 ¹⁾	81'409'730	86'199'273	167'609'003

¹⁾ Freies Eigenkapital inklusive Ertragsüberschuss

²⁾ Entnahme des Ertragsüberschusses 2008

³⁾ Zuweisung aus dem Ertragsüberschuss 2008

⁴⁾ Nicht mehr benötigte Rückstellungen

⁵⁾ zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Verpfändete oder abgetretene Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Es sind keine Aktiven verpfändet und es gibt keine Aktiven unter Eigentumsvorbehalt.

Informationen zu Bilanzbereinigungen

Es wurden per 31. Dezember 2009 keine Bilanzbereinigungen vorgenommen.

Status und Abrechnungen Verpflichtungskredite

Siehe Kommentar innerhalb der Investitionsrechnung.

Nicht bilanzierbare Forderungen

Mit Ausnahme der Alimentenbevorschussung sind sämtliche Forderungen bilanziert.

Ausgaben zu Lasten Finanzkompetenz

Gestützt auf die Gemeindeordnung hat der Gemeinderat folgende einmalige Ausgaben ausserhalb des Budgets genehmigt:

CHF 1'620'000 Kauf Liegenschaft GS 492, Asylstrasse 15 und GS 1535, Kirchmattweg 11 (ehemalige Rudolf Steiner Schule und «Matterhaus»)

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse zu verzeichnen, welche die Jahresrechnung und das Vermögen massgeblich beeinflussen.

Nachtragskredite

Der Gemeinderat hat folgende Nachtragskredite zu Lasten der Laufenden Rechnung bewilligt:

CHF 12'486.50 Übernahme Verkehrsregelungskosten bei Veranstaltungen nicht gewinnorientierter Vereine

CHF 10'000.00 Sportanlagen- und Bewegungsraumkonzept (Gesamtbetrag mit Kostendach: CHF 60'000.00)

CHF 58'000.00 Kurzfristige Inbetriebnahme Kunstambulatorium (KUAMBA)

Liegenschaften des Finanzvermögens

1. Kreuzplatz (Park / öffentl. WC / Grünanlage)

Buchwert: CHF 285'000.00
GS-Nr.: 126 Fläche: 972 m²

Kein Verkauf. Diese öffentliche Freifläche ist aus planerischer Sicht und als Rückzugsmöglichkeit wichtig.

2. Marktgasse 3 (öffentl. Parkplatz)

Buchwert: CHF 1'100'000.00
GS-Nr.: 125 Fläche: 491 m²

Verkauf denkbar. Ein Teil dieses Grundstücks wird als Bushaldebucht benötigt. Mit diesem Grundstück kann die Gemeinde positiv zum guten Gelingen von Bebauungsplänen beitragen. Es ist vorteilhaft, das Grundstück erst zu veräussern, wenn ein rechtskräftiger Bebauungsplan vorliegt.

3. Leihgasse 11 (Wohnhaus)

Buchwert: CHF 3'825'000.00
GS-Nr.: 159 Fläche: 1'325 m²

Kein Verkauf. Das Gebäude Leihgasse 11 beinhaltet die Polizeidienststelle Baar sowie preisgünstige Wohnungen.

4. Mitteldorf / Poststrasse (öffentl. Parkplatz)

Buchwert: CHF 2'525'000.00
GS-Nr.: 1'794 Fläche: 856 m²

Teilverkauf denkbar. Gemäss Konzept der Ortsplanungsrevision ist dieses Grundstück für begleitetes Wohnen/Alterswohnungen vorgesehen. Das Grundstück liegt in der Kernzone KA mit Bebauungspflicht. Mit Grundstücken im Zentrum kann die Gemeinde positiv zum guten Gelingen von Bebauungsplänen beitragen.

Ein allfälliger Teilverkauf könnte in Betracht gezogen werden, wenn nicht alle Nutzflächen für Alterswohnen erforderlich sind. Die Ausnützungsziffer beträgt gemäss Quartiergestaltungsplan Poststrasse/Dorfstrasse ca. 1.9

5. Dorfstrasse 6 (Anteil 2-Familien-Haus)

Buchwert: CHF 755'000.00
GS-Nr.: 63 Fläche: 813 m²

Teilverkauf denkbar. Kriterien analog Grundstück Nummer 4.

6. Bahnmatt (Unterniveau-Garage)

Buchwert: CHF 196'000.00
GS-Nr.: 2524 Fläche: keine

Verkauf denkbar. Das Altersheim liegt in der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen. Die Parkplätze dürften für die öffentliche Nutzung erforderlich sein.

7. Neugasse, Wiesental (unbebaut)

Buchwert: CHF 3'570'000.00
GS-Nr.: 1398 Fläche: 10'942 m²

Kein Verkauf. Reserviert für Schulhauserweiterung.

8. Sagenbrugg (Baurechtsland)

Buchwert: CHF 6'125'000.00
GS-Nr.: 2994 Fläche: 12'648 m²

Kein Verkauf. Das Grundstück ist im Baurecht an Wohnbaugenossenschaften abgetreten. Darauf steht die Überbauung «Sagenbrugg».

9. Sagenbrugg (6-Familien-Haus ohne KiGa)

Buchwert: CHF 2'335'000.00
GS-Nr.: 2994 Fläche: keine

Verkauf denkbar. Auf dem Grundstück ist ein Teil der Überbauung «Sagenbrugg» mit preisgünstigem Wohnraum.

10. Sonnenweg 17 (Baurechtsland)

Buchwert: CHF 2'020'000.00
GS-Nr.: 1977 Fläche: 2'331 m²

Verkauf denkbar. Das Grundstück ist im Baurecht abgetreten. Darauf stehen Alterswohnungen.

11. Grund- / Rigistrasse (2 Grundstücke)

Buchwert: CHF 88'731.05
GS-Nr.: 2654 + 2655 Fläche: 778 m²

Kein Verkauf. Das Grundstück 2654 enthält den Fuss- und Radweg zum Pfortner Rigistrasse. Das Grundstück 2655 wird vorwiegend beansprucht durch den Pfortner Rigistrasse und die Erschliessungsstrasse.

12. Rigistrasse (unbebaut)

Buchwert: CHF 120'000.00
 GS-Nr.: 755 Fläche: 1'200 m²

Verkauf denkbar. Eine Bebauung ist nicht mehr möglich, ein Verkauf kann deshalb nur als Freifläche in Frage kommen.

13. Grossacher / u. Rainstrasse (unbebaut)

Buchwert: CHF 3'881'840.00
 GS-Nr.: 1244 + 3343 Fläche: 5'975 m²

Kein Verkauf. Für preisgünstigen Wohnungsbau vorgesehen. Teilweise mit Baurecht für Holzschnitzelheizung der Korporation Baar-Dorf belegt.

14. Rigistrasse 9 (Whg Feuerwehrgebäude)

Buchwert: CHF 1'220'000.00
 GS-Nr.: 140 Fläche: ca. 380 m²

Kein Verkauf. Feuerwehrgebäude.

15. Deinikon (unbebaut)

Buchwert: CHF 75'000.00
 GS-Nr.: 2020 Fläche: 5'819 m²

Kein Verkauf. Das Grundstück hinter der Tribüne des Fussballplatzes ist langfristig für die Sportanlageerweiterung vorgesehen.

16. Rigistrasse 171a (Wohnhaus u. Baurecht)

Buchwert: CHF 780'000.00
 GS-Nr.: 2616 + 3443 Fläche: 720 m²

Verkauf denkbar. Das Grundstück beinhaltet das Baurecht für das «Café Bäckerei Dorfplatz» Inwil.

17. Kronengebäude

Buchwert: CHF 18'975'000.00
 GS-Nr.: 64 Fläche: 2'685 m²

Verkauf denkbar. Ein Verkauf dieser Immobilie ist aufgrund der eigens dafür erstellten Strategie zurzeit nicht beabsichtigt.

18. Jöchler (Büro- und Wohngebäude)

Buchwert: CHF 1'750'000.00
 GS-Nr.: 3087 Fläche: 1'200 m²

Kein Verkauf. Gelände des gemeindlichen Werkhofes.

19. Überbauung Rathausstr. 14 und Parkplätze

Buchwert: CHF 4'148'644.55
 GS-Nr.: 168 Fläche: 900 m²

Kein Verkauf. 700 m² Bürofläche, 200 m² Lageraum und 48 Parkplätze verbleiben im Finanzvermögen und sollen vorläufig vermietet bleiben.

20. Marktgasse 11 (Büro- und Wohnhaus)

Buchwert: CHF 1'575'000
 GS-Nr.: 113 Fläche: 494 m²

Verkauf denkbar. Das Grundstück liegt in der Kernzone KA mit Bebauungsplanpflicht. Ein Verkauf ist nach Vorliegen eines rechtskräftigen Bebauungsplanes vorgesehen.

21. Arbachstrasse 3 (Strasse und Bach)

Buchwert: CHF 240'000.00
 GS-Nr.: 796 Fläche: 526 m²

Kein Verkauf. Wird verwendet als Lagerraum, für neue Strassen-, Bach- und Platzgestaltung.

22. Schürmatt (Baurechtsland)

Buchwert: CHF 4'118'000.00
 GS-Nr.: 1418 Fläche: 8'036 m²

Kein Verkauf. Das Grundstück ist im Baurecht an drei Wohnbaugenossenschaften abgetreten, welche preisgünstige Wohnungen realisieren.

23. Leihgasse 16b (2-Familienhaus mit Land)

Buchwert: CHF 500'000.00
 GS-Nr.: 485 Fläche: 513 m²

Verkauf denkbar. Ein Teil dieses Grundstücks wird für den Strassenausbau und ein neues Trottoir benötigt.

24. Asylstrasse 15 & Kirchmattweg 11

Buchwert: CHF 1'620'000.00
 GS-Nr.: 492 Fläche: 1'703 m²

Kein Verkauf. Das Grundstück soll von W2b in die Zone OelB umgezont werden.

25. Rigistrasse 5 (Reservefläche & Parkplatz)

Buchwert: CHF 529'000.00
 GS-Nr.: 1540 Fläche: StwE

Kein Verkauf. Reservefläche für späteren Eigenbedarf (Feuerwehrrweiterung) vorgesehen.

Bericht und Anträge der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen
Sehr geehrte Stimmbürger

In Ausübung des uns von Ihnen übertragenen Mandats und unter Berücksichtigung der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Jahresrechnung (Bestandesrechnung, Laufende Rechnung, Investitionsrechnung und Anhang) der Einwohnergemeinde Baar für das Jahr 2009 geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Unsere Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Die Prüfung der Jahresrechnung wurde erstmalig zur Hälfte extern vergeben. Dabei wurde auch die Abteilung Schulen / Bildung detailliert durch die BDO Visura, Luzern, geprüft. Wir sind der Auffassung, dass die vorgenommenen Prüfungshandlungen eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bilden.

Die Jahresrechnung 2009 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 12'349'968. Budgetiert war ein Mehrertrag von CHF 971'400. Damit erhöht sich der Eigenkapitalanteil leicht auf 73.1%! Der Aufwand lag mit CHF 137.6 Mio. rund CHF 2.5 Mio. unter dem Budget. Die gesetzlichen Abschreibungen lagen aufgrund von Bauverzögerungen leicht unter Budget und betragen CHF 8 Mio.

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestätigen wir, dass:

- die Bilanz, die Laufende Rechnung und die Investitionsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist
- die gesetzlichen Vorschriften, Bestimmungen und Bewertungsgrundsätze eingehalten werden und die in der Bilanz ausgewiesenen Vermögenswerte vorhanden sind

Wir unterbreiten der Gemeindeversammlung folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2009 der Einwohnergemeinde Baar sei zu genehmigen und dem Gemeinderat Entlastung zu erteilen.
2. Der vom Gemeinderat vorgeschlagenen Verbuchung des Ertragsüberschusses sei zuzustimmen.

Den gemeindlichen Angestellten ist der grosse Dank für die geleistete Arbeit auszusprechen.

Baar, 28. April 2010

Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission

Pirmin Andermatt, Präsident
Jakob Wind
Ernst Biemann
Thomas Gwerder
Armin Stöckli